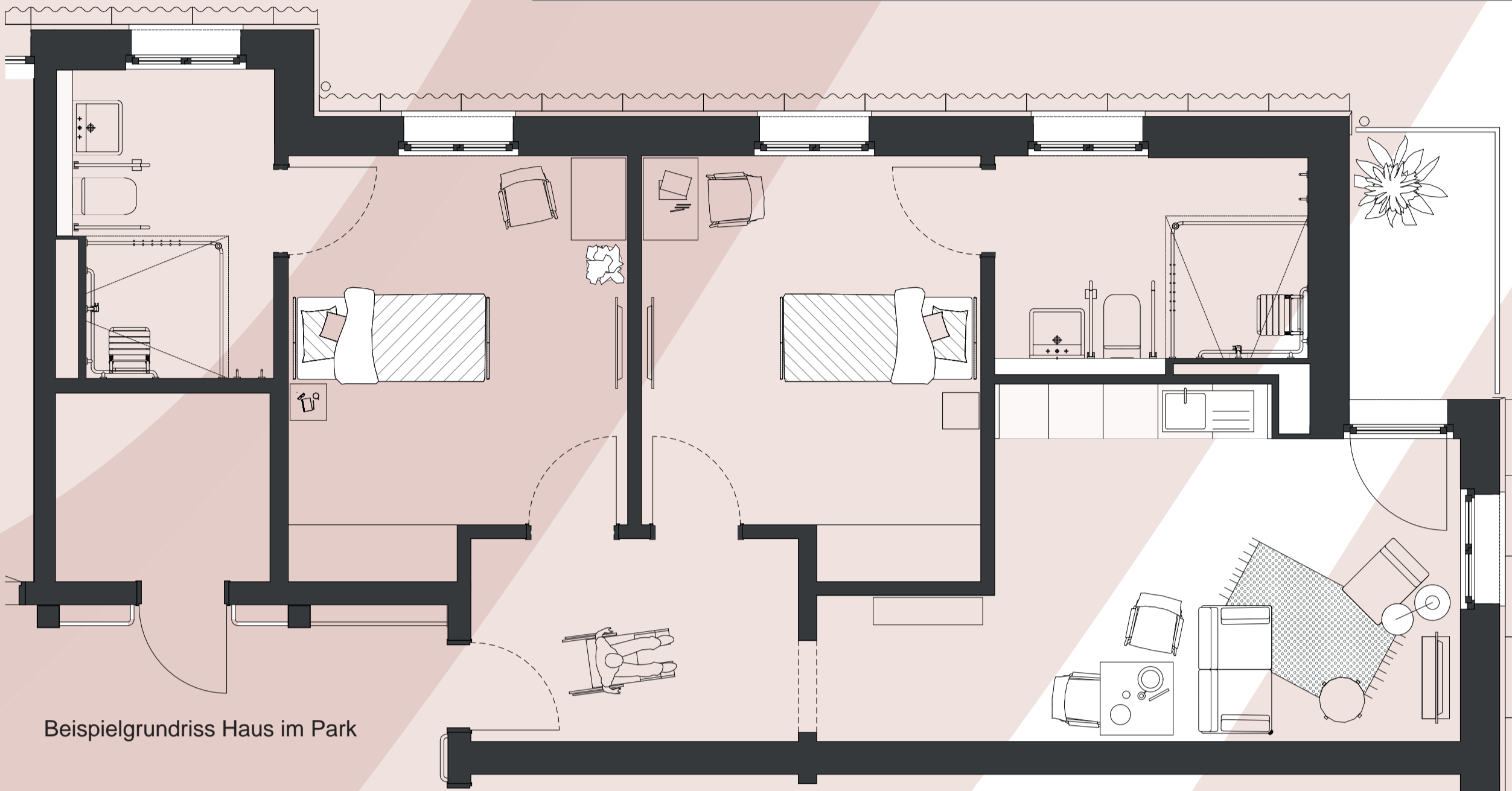


Das Assistenzkonzept: Einfühlsam. Echt. Wertschätzend.

- 9 Etagen, Wohnplätze für 90 Menschen
- 22 Plätze im Haus im Park, 68 Plätze im Haus Maria Frieden
- „Besondere Wohnform“ mit bedarfsgerechter Assistenz in allen Lebensbereichen
- an Wünschen und Vorstellungen der Nutzer*innen ausgerichtete Wohn- und Lebensräume
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von Assistenz
- für Erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung



Beispielgrundriss Haus im Park

Individuelles Wohnsetting

- Wohngruppe in Einzelzimmern mit Gemeinschaftsbereichen
- Wohneinheiten: allein, zu zweit oder zu dritt
- individuell skalierbare Versorgungs- und Assistenzleistungen vor Ort durch das Leistungsangebot und/oder externe Dienstleister

Personenzentrierung

- am Willen und an den Wünschen des Menschen orientiert
- Assistenz beim Umgang mit den einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten gesellschaftlichen Teilhabe
- passgenaue Assistenzleistungen durch eine personenzentrierte Bedarfsermittlung, Ziel- und Leistungsplanung in Zusammenarbeit von Kostenträgern, Leistungserbringern und Leistungsberechtigten
- Rund-um-die-Uhr (24h Assistenz), bedarfsgerecht in allen Lebensbereichen
- Umsetzung moderner pädagogischer Konzepte durch pädagogisch/pflegerische Fachkräfte und andere Mitarbeitende (z.B. Bezugspersonensystem, individuelle Zielplanung, Krisenmanagement, Sozialraumorientierung, Empowerment)

Assistenzleistungen in den Lebensbereichen

- Lernen und Wissensanwendung
- allgemeine (psychosoziale) Aufgaben und Anforderungen
- Kommunikation
- Mobilität
- Selbstversorgung
- häusliches Leben
- Interaktionen und Beziehungen
- Bildung, Arbeit, wirtschaftliches Leben
- Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben

Beschäftigung und Förderung; Leistungsangebot zur Tagesstruktur im „Lebensraum 2“

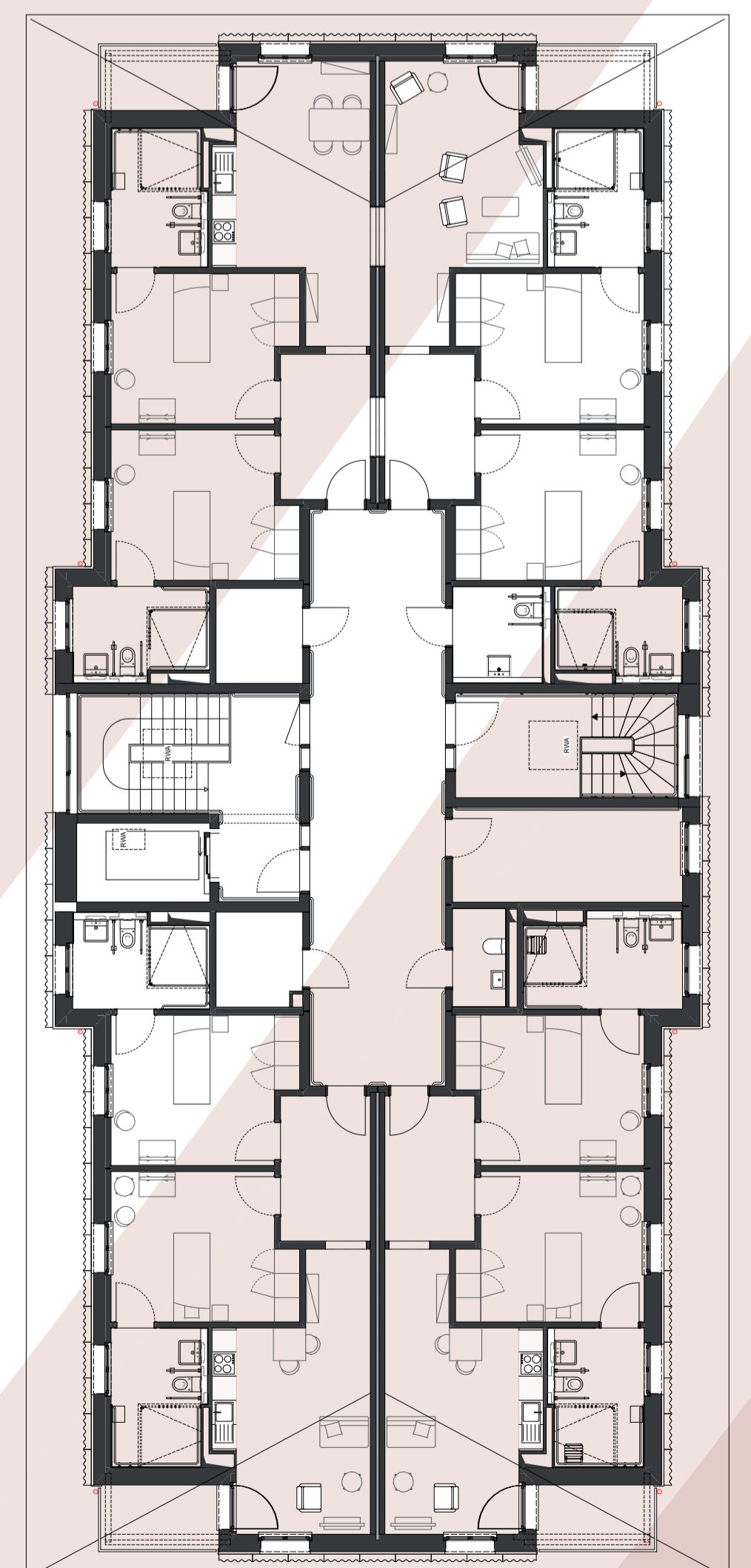
Im Erdgeschoß des Haus im Park wird das Leistungsangebot BFBTS (Beschäftigungs- und Förderbereich Tagesstruktur) seinen Platz finden.

Der BFB richtet sich an Menschen mit geistiger Behinderung, die aufgrund ihres Alters oder der Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder nicht mehr auf dem ersten Arbeitsmarkt oder in einer Werkstatt arbeiten können. Ziel des Beschäftigungs- und Förderbereichs ist die Assistenz hinsichtlich der Teilhabe an der Gesellschaft.

Dies wird durch das Zwei-Milieu-Prinzip (klare und räumliche Trennung von Wohn- und Lebensraum der Nutzer*innen) umgesetzt.

Hier können bis zu 22 Nutzer*innen, unabhängig vom Wohnen, ein vielfältiges tagesstrukturierendes pädagogisches Angebot mit Assistenz nutzen.

Der Beschäftigungs- und Förderbereich ist montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 16 Uhr geöffnet.



Beispielgrundriss Haus im Park